

Schulsozialarbeit in Dresden ab 2025 von massiven Kürzungen betroffen!

Wegen der prekären Haushaltslage in Dresden fehlen ab 2025 über 70 Millionen Euro. Durch massive Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen im Etat der Jugendhilfe von insgesamt 8,7 Mio Euro soll dieses Haushaltsloch gestopft werden. Neben Fachstellen, Straßensozialarbeit und offenen Kinder- und Jugendtreffes soll bei der Schulsozialarbeit in Dresden der größte Betrag von 1,5 Mio Euro an Dresdner Schulen eingespart werden.

Für 20 Schulen stehen Einschnitte an: An 13 von derzeit 18 Gymnasien, 2 Grundschulen, eine Förderschule und an freien Schulen könnte die Schulsozialarbeit ab April 2025 völlig eingestellt werden. An zwei Oberschulen sollen zwei Sozialarbeitsstellen auf eine Stelle reduziert werden. Dazu hat die Stadt in den vergangenen Wochen bereits Briefe an die zuständigen Träger verschickt.

Wir bitten um Unterzeichnung der Protestbrief der Dresdner Schulsozialarbeiter:innen sowie der E-Petition „Kürzungen?“ Nicht mit uns!

Zur Beteiligung an weiteren Terminen wird aufgerufen:

7.11. 18.00 Uhr Jugendhilfeausschuss (öffentlich): 1. Lesung Vorstellung möglicher Kürzungen. Kundgebung „Schulsozialarbeit erhalten“ ist 17.00 Uhr an der goldenen Pforte des Rathauses. Danach Teilnahme und kritische Begleitung des Jugendhilfeausschusses.

21.11. Demonstration gegen die Kürzungen – 15.00 Uhr vor dem Rathaus

28.11. Jugendhilfeausschuss (öffentlich): Planung der Kürzungen (Beschluss)